

Hensel, Luise: Süße Mutter, sei gegrüßet! (1818)

1 Süße Mutter, sei gegrüßet!
2 Zeig' mir doch dies Kindlein,
3 Das Dein reiner Arm umschließet;
4 Sag': ist das mein Brüderlein?

5 Schaut so ernsthaft und so sinnig,
6 Blickt so zärtlich doch und lind.
7 Sel'ge Mutter, fromm und innig,
8 Ja, Du hast das schönste Kind. –

9 Kind, was bring' ich nur für Gaben
10 Her in Deinen dunkeln Stall?
11 Willst Du all mein Spielzeug haben?
12 Meine Puppe? meinen Ball?

13 Alle Blumen will ich bringen,
14 Die in meinem Garten stehn,
15 Will Dir singen, will Dir springen,
16 Nimmer wieder von Dir gehn.

17 Sag' mir nur: Was soll ich machen?
18 Kränz' und Krönlein, bunt und blank?
19 Soll ich weinen oder lachen?
20 Willst Du Flöt' und Zitherklang?

21 Was Du willst, das sollst Du haben,
22 Gieb mir nur Dein Händelein. –
23 Fahrt nur hin, ihr andern Knaben!
24 Ich kann eu'r Gespiel nicht sein. –

25 Laß mich eine Stell' erwerben,
26 Kind, im Reich, das Du erwirbst!
27 Lehr' mich leben, lehr' mich sterben,

28 Wie Du lebst und wie Du stirbst. –

29 Nun, Maria! voll Erbarmen
30 Reiche mir Dein Kindlein,
31 Daß ich zärtlich in den Armen
32 Wiege solch ein Brüderlein.

(Textopus: Süße Mutter, sei gegrüßet!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35861>)